

Interaktive Übersichtskarte Ziegelrecycling

Köln, 14. April 2022

Im Gegensatz zu den meisten sonstigen Materialien im Dachdeckerhandwerk lassen sich Ziegel relativ gut und einfach sortenrein erfassen und recyceln. Üblicherweise wird der Ziegelbruch vom Entsorger abgeholt und beispielsweise an einen Recyclinghof transportiert. Dieser Schritt kann künftig etwas kürzer ausgestaltet werden

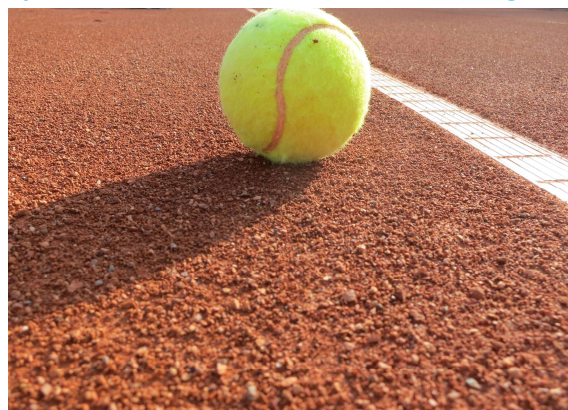
Kreislaufwirtschaft stärken

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft muss heute für fast alle Produkte aufgezeigt werden, ob und in welcher Form sie nach Ende der Lebensdauer noch verwendet und dem Kreislauf wieder zugeführt werden können. Insofern handelt es sich bei altem Ziegelmateriale nicht um Abfall, der irgendwo entsorgt wird, sondern um einen Wertstoff, der eine erneute Verwendung finden kann.

Wiederverwendung oder alternativer Einsatz

Ziegel können im Zuge einer Restaurierung eines historischen Gebäudes wieder an Ort und Stelle eingesetzt werden, sofern die Funktion weiterhin gegeben ist. Der Charakter des Gebäudes bleibt somit erhalten. Ist ein erneuter Einsatz auf dem Dach nicht möglich, gibt es vielfältige Verwendungsmöglichkeiten: Ziegel können als Befestigungsmaterial im Straßenbau oder als Asche auf dem Tennisplatz ein zweites Leben führen. Ebenfalls möglich ist der Einsatz als Substrat bei Dachbegrünungen, damit wäre der Ziegel zumindest wieder „ganz oben“.

Sportliches zweites Leben von (Dach-)Ziegeln



(Bild: Dieter Rosen, BV Ziegel)

Karte über Ziegel-Recycling Netzwerk

Wer daran interessiert ist, seine Ziegel auf direktem – und gegebenenfalls kostengünstigem Wege – an einen Abnehmer zu geben, der findet im Internet nun eine bundesweite Übersichtskarte über Annahmestellen.

Annahmekriterien erfragen

Dachdeckerbetrieben wird ausdrücklich empfohlen, an den jeweiligen Standorten vorab das Leistungsangebot (Annahmekriterien) anzufragen. Auch engobierte oder glasierte Ziegel können von dem System verarbeitet werden. Der Bundesverband Ziegel prüft und aktualisiert die Informationen der Karte regelmäßig. Auf diesem Wege ist es möglich, für mehr Kreislaufwirtschaft im Dachdeckerhandwerk zu sorgen.

Die Karte ist im Internet abrufbar unter:
www.dachdecker-technik.de/ziegelrecycling